

# Die Entwicklung des Greyhoundstandards

---

BARBARA KEßLER



# Woher kommen wir – wohin gehen wir?

---

- Der Greyhoundstandard ist sehr knapp und vage gehalten. Viele Formulierungen bieten auf den ersten Blick einen großen Interpretationsspielraum.  
(Rücken: „ziemlich lang“, Schultern „gut zurückgelegt“, Knie „gut gewinkelt“...)
- „Wie soll der gute Greyhound aussehen? – Die Rassekennzeichen umschreiben ihn klar und deutlich, besagen aber dem Anfänger nicht viel, wenn ihm nicht das Bild des typischen Hundes als fester Begriff vorschwebt.“ (Wilhelm Müller im Jubiläumszuchtbuch Band VI von 1931/1932)
- Der Greyhoundstandard ist ein typischer Standard für eine bereits seit sehr langer Zeit im Typ gefestigte Rasse.
- Bei der Auslegung ist das Wissen um die ursprüngliche Verwendung der Rasse und die Historie des Standards unumgänglich.

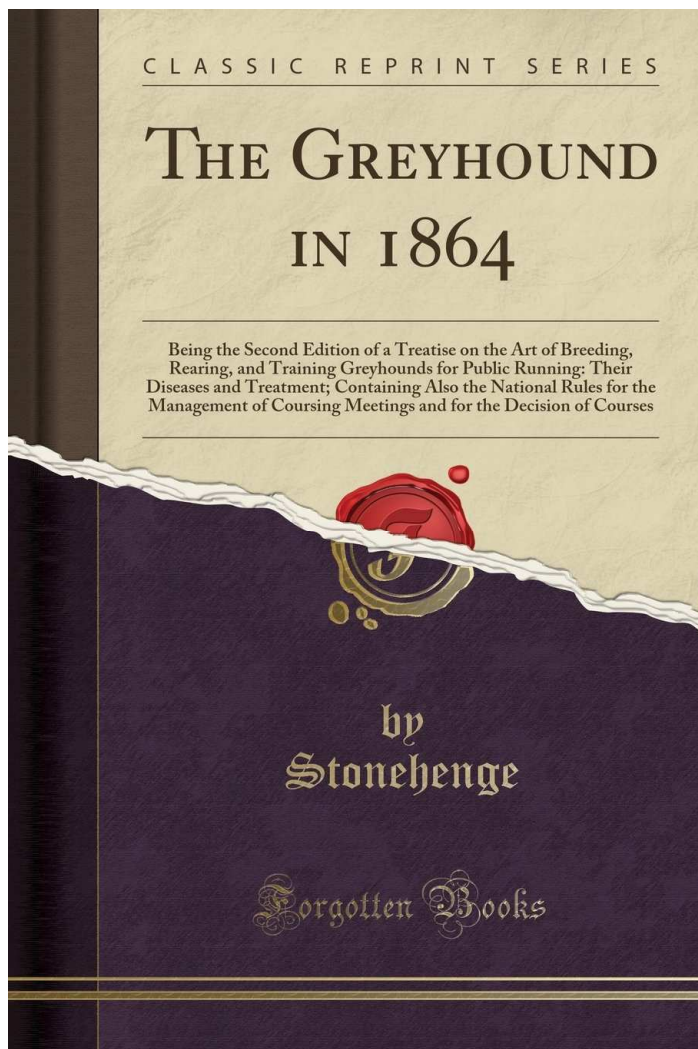
# Dame Juliana Berner :

---

*Book of St.Albans (1486)*

„A Greyhound should be  
headed like a snake  
and necked like a drake,  
backed like a beam,  
sided like a bream,  
footed like a cat,  
tailed like a rat.“

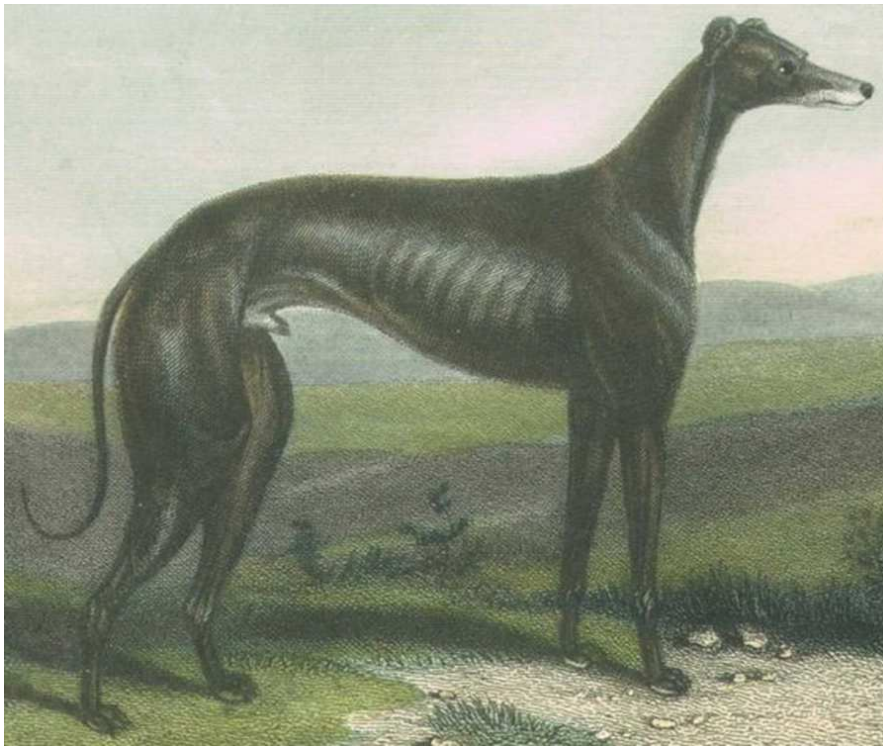
„ ... ein Kopf wie eine Schlange,  
ein Hals wie ein Enterich,  
ein Rücken wie ein Balken,  
die Flanken wie eine Brachse,  
die Pfoten wie eine Katze,  
ein Schwanz wie eine Ratte.“



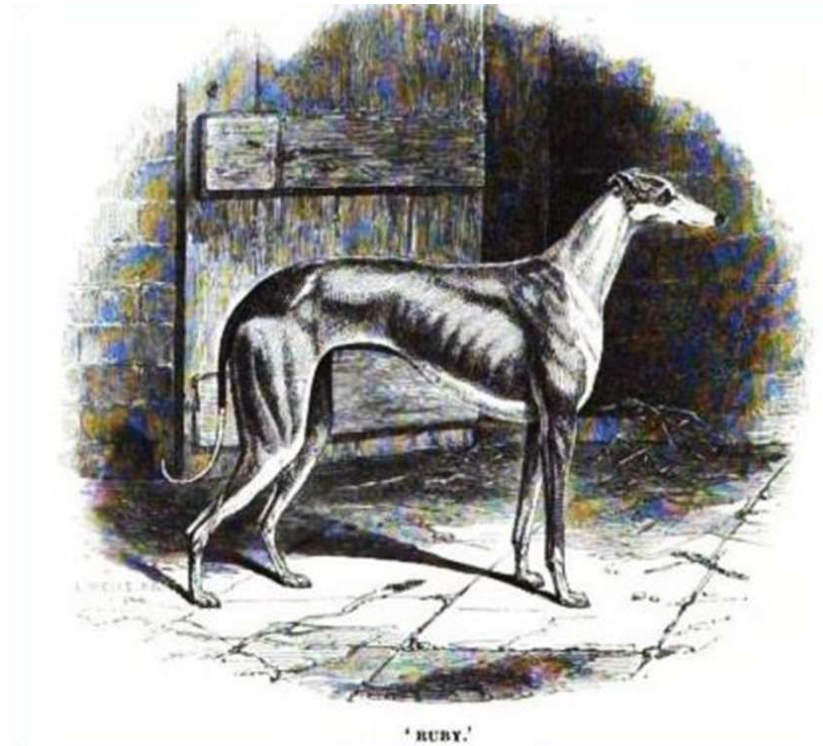
- Erste Hundeausstellung: 1859 in Newcastle-on-Tyne (GB)
- Einer der amtierenden Richter war John Henry Walsh, besser bekannt unter seinem Pseudonym „Stonehenge“
- Stonehenge verfasste ein umfassendes Buch über Zucht, Aufzucht, Training, Haltung, Krankheiten und Coursing von Greyhounds, in dem auch eine ausführliche Rassebeschreibung enthalten war
- Diese Rassekennzeichen beschreiben die Charakteristika eines guten Coursinghundes und dienten als der erste Standard

# Stonehenge's Ideal

---



„Bedlamite“



„Ruby“

# Erste Ausstellungen

- Als Richter der ersten Greyhoundklassen fungierten größtenteils erfahrene Coursingzüchter und – richter
  - Coursingsieger wurden auch auf Shows plaziert
  - Ab ca. 1890 wurden vermehrt Allround-Richter für die Greyhoundklassen eingesetzt
- ein gefälliges Äußeres trat mehr in den Fokus der Beurteilung, eine eigene Haltung und Zucht für Ausstellungen begann



„Judge“ – Waterloo Cup Sieger 1955, 2. Preis auf der Show in Islington 1862

# Der moderne Greyhoundstandard (KC und FCI)

- Bis Ende des 2. Weltkriegs existierten in GB mehrere Versionen des Rassestandards
- Gründung des Greyhound Clubs 1946, eine der wichtigsten Aufgabensetzungen war das Verfassen eines einheitlichen, KC-bewilligten Standards
- Einigung dauerte mehrere Monate, Streitpunkt war die Größe
- Endgültige Veröffentlichung durch den KC im Jahr 1951



# Vergleich des Stonehenge- und des modernen Rassestandards

---

## STONEHENGE - DWZB I (1910)

- **Allgemeine Erscheinung:** Schlanke, **elegante** Gestalt, in vielen Punkten an das Rennpferd erinnernd, **harmonisch gegliedert**, drahtig, trocken, **Gewandtheit** und Ausdauer, **Kraft** und Energie verratend

## AKTUELL GÜLTIGER STANDARD

- **Allgemeines Erscheinungsbild:** **Kräftig** gebaut, groß gewachsen mit großzügigen Proportionen, Muskelkraft und **symmetrischen Formen**, mit langem Kopf und Hals, klar umrissenen, gut liegenden Schultern, tiefer Brust, geräumigem Rumpf, leicht gewölbter Lende, kraftvoller Hinterhand, geraden und parallelen Läufen und Pfoten sowie einer **Geschmeidigkeit** der Glieder, die in besonderem Maße seinen charakteristischen Typ und seine **Eleganz** hervorheben.



# Vergleich des Stonehenge- und des modernen Rassestandards

---

## STONEHENGE - DWZB I (1910)

- **Hals:** Schlank und reichlich lang, der Nacken mäßig gewölbt. Der Hals wird nach einem alten englischen Reim mit dem eines Enterichs verglichen und kommt dieser Form in Wirklichkeit auch sehr nahe, obwohl er verhältnismäßig keinesfalls so lang und rund wie letzterer ist.

## AKTUELL GÜLTIGER STANDARD

- **Hals:** Lang und muskulös, elegant gebogen, gut in die Schulter übergehend

# Vergleich des Stonehenge- und des modernen Rassestandards

---

## STONEHENGE - DWZB I (1910)

- **Rücken:** Balkenartig, mit kräftiger Muskulatur und gut federnd; bei den schnellsten Hunden ist der Rücken in der Gegend der
- **Lendenwirbel** leicht nach aufwärts gewölbt.
- **Brustkorb** tief und breit, ohne dass die Schnelligkeit, das Spiel der Vorderläufe dadurch beeinträchtigt wird.

## AKTUELL GÜLTIGER STANDARD

- **Rücken:** Ziemlich lang, breiter Balkenrücken.
- **Lenden:** Kraftvoll, leicht gewölbt.
- **Brust:** Tief, geräumig, ausreichend Raum für das Herz schaffend. Rippenkorb tief, gut gewölbt und weit nach hinten gezogen.
- **Untere Profillinie und Bauch:** Gut aufgezogen.

# Vergleich des Stonehenge- und des modernen Rassestandards

---

## STONEHENGE - DWZB I (1910)

- **Schulterblätter** sehr lang und schräg liegend.

Bis zum Knie (Fesselgelenk) ziemlich lang, der

- **Mittelfuß** aber kurz, im Ellenbogen- und Schultergelenk gut gewinkelt.

## AKTUELL GÜLTIGER STANDARD

- **Schultern:** Schräg, gut zurückgelegt, gut bemuskelt, ohne überladen zu sein, oben eng stehend und klar abgesetzt.
- **Ellenbogen:** Frei beweglich und gut unter der Schulter stehend.
- **Unterarm:** Vorderläufe lang und gerade, Knochen von guter Substanz und Qualität.
- **Vordermittelfuß:** Mäßig lang, leicht federnd.

# Vergleich des Stonehenge- und des modernen Rassestandards

---

## STONEHENGE - DWZB I (1910)

- **Hinterhand:** Sehr kräftig bemuskelt. Ober- und Unterschenkel, besonders letzterer, sehr lang, Knie- und Sprunggelenk stark gewinkelt; Läufe breit auseinanderstehend und weit nach rückwärts gestellt (viel Boden deckend). „Steile“ Hinterhand (d.h. ungenügende Winkelung) beeinträchtigt die Schnelligkeit und Wendefähigkeit.
- **≠ Stonehenge-Original!** Dort ist auch als weitere Variante eine steile Hinterhand mit überbauter Lende erwähnt – kein Nachteil bzgl. Schnelligkeit, aber weniger wendig

## AKTUELL GÜLTIGER STANDARD

- **Allgemeines:** Rumpf und Hinterhand von großräumigen Proportionen und kompakt; sie befähigen den Hund, im Stand ausreichend Boden zu decken.
- **Ober- und Unterschenkel:** Breit und muskulös; sie zeigen große Schubkraft.
- **Kniegelenke:** Gut gewinkelt.
- **Sprunggelenke:** Gut tief gestellt, weder ein- noch ausgedreht.

# Vergleich des Stonehenge- und des modernen Rassestandards

---

## STONEHENGE - DWZB I (1910)

- **Größe:**

Die mittlere Schulterhöhe beträgt 63,5 cm, das mittlere Gewicht 27 kg. Auf die Schnelligkeit hat erfahrungsgemäß das Gewicht keinen nennenswerten Einfluss, solange die Grenzen von 18 und 36 kg nicht wesentlich überschritten werden, und auch die Größe ist für den Erfolg im **Rennen** nicht absolut ausschlaggebend, nur haben im allgemeinen mittelgroße Hunde die besten Aussichten.

## AKTUELL GÜLTIGER STANDARD

- **Größe:**

Ideale Schulterhöhe für Rüden: 71 - 76 cm,  
für Hündinnen: 68 - 71 cm.

# Der moderne Greyhoundstandard (KC und FCI)

---

## **Wesentlicher Unterschied: Größe!**

- alter Standard: 63,5 cm Idealmaß
- aktueller Standard: Rüden 71 – 76 cm  
Hündinnen: 68 – 71 cm

## **Woher kommt's?**

- Shows wurden eher von etwas größeren und augenfälligeren Hunde gewonnen – die Stammhunde der Ausstellungszucht rekrutierten sich aus eher größeren Schlägen des Coursinggreyhounds

## Welchen Typ Hund beschreiben die Standards also?

---

- **Stonehenge-Standard ( $\hat{=}$  Standard von 1910):**  
beschreibt die anatomischen Eigenschaften erfolgreicher *Open Coursing*-Greyhounds aus Sicht eines „Coursing-Insiders“
- **KC/FCI-Standard:**  
beschreibt einen sich aus Coursing-Greyhounds entwickelten Ausstellungstypus, der nicht unbedingt den Durchschnitt der Coursing-Greyhounds reflektiert; verfasst von Ausstellungszüchtern/-richtern

**Aber:** die zentralen Forderungen des Stonehenge-Standards sind sinngemäß enthalten (mit Ausnahme der Größe)!

# Und wo bleiben die Renngreyhounds?

---

## FCI Rassestandard Greyhound

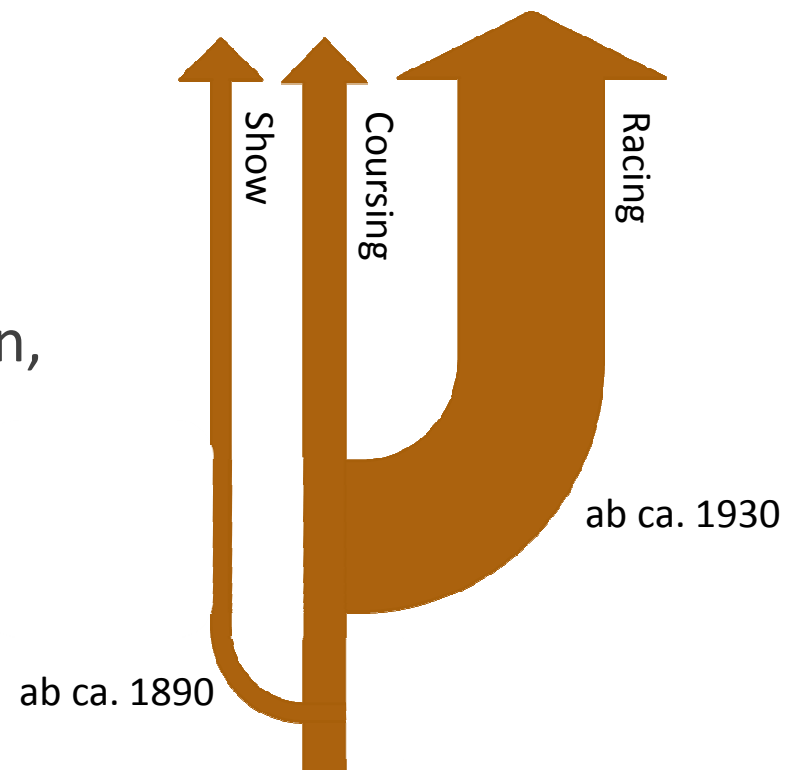
FCI-Standard Nr. 158	23.03.2011/DE	
Übersetzung	Frau Helma Quaritsch-Fricke, ergänzt und überarbeitet Christina Bailey / Offizielle Originalsprache (EN)	
Ursprung	Großbritannien	
Datum der Publikation des gültigen Original-Standards	13.10.2010	
Verwendung	<b>Rennhund.</b> (Jagd auf Sicht)	<u>UTILIZATION:</u> Sighthound.
Klassifikation FCI	Gruppe 10, Windhunde, Sektion 3 Kurzhaarige Windhunde. Ohne Arbeitsprüfung.	



# Und wo bleiben die Renngreyhounds?

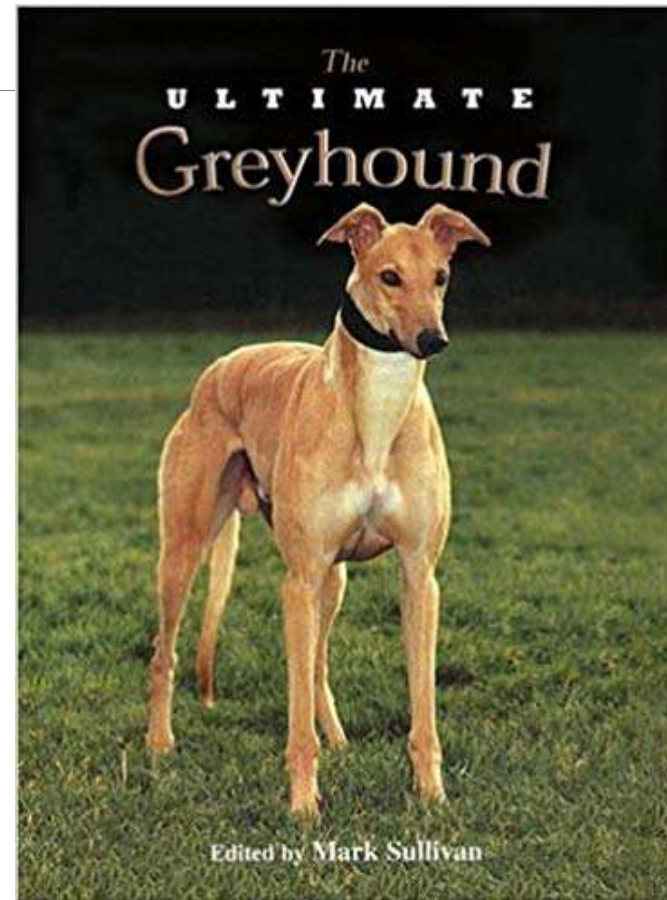
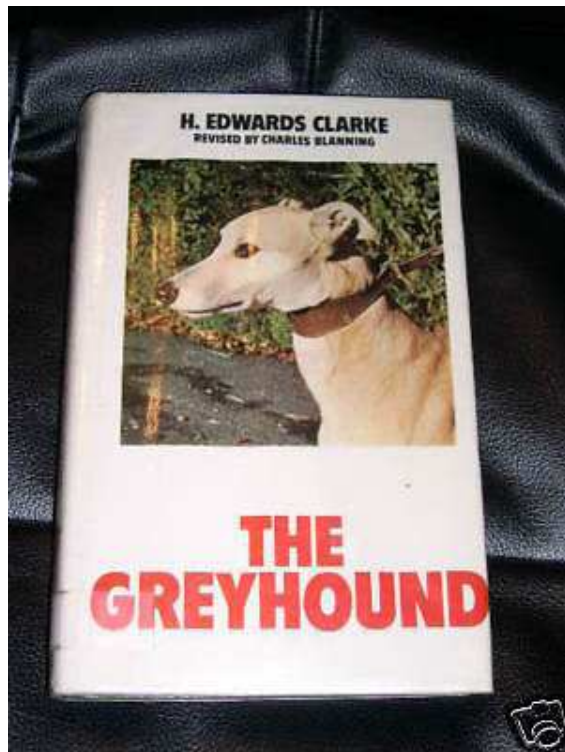
---

- Keine Version des Greyhound-Rassestandards hatte zum Ziel, einen optimalen Bahnrennhund zu beschreiben.
- Weiterentwicklung aus Coursinghunden, reine Leistungsselektion
- spätere Abspaltung als Showtyp
- große Variationsbreite an Typen – manche liegen näher am Standard als andere...



# Buchtipps

---



# Buchtipps

---

